

Sanierputzmörtel

PCI Saniment® 2 in 1

für feuchte- und salzbelastete
Untergründe, 1-lagig



Mit WTA-Zeugnis.

Anwendungsbereiche

- Für Innenflächen (z. B. in Keller-räumen).
- Für Außenflächen ab Oberkante Gelände.
- Als Sanierputzmörtel für Untergründe mit schwacher, mittlerer und hoher Versalzung.
- Zum Erstellen trockener Mauerwerks-oberflächen bei aufsteigender und/oder hygroskopischer Mauerwerks-feuchte. (Bei aufsteigender Feuchtig-keit ist zusätzlich eine Horizontal-sperre erforderlich).
- Zum vorbeugenden Schutz im Sockelbereich von Außenwänden bei Belastung durch Spritzwasser und Tausalz.



PCI Saniment 2 in 1 ist sowohl manuell als auch maschinell leicht verarbeitbar.

Produkteigenschaften

- Sanierputz nach WTA-Merkblatt 2-9-04/D.
- Sulfatbeständig, bildet bei vorgeschriebener Schichtdicke eine Barriere gegen gelöstes Sulfat und gipshaltige Bestandteile im Untergrund.
- hohe Frühwasserabweisende Eigenschaften.
- Plastisch-geschmeidige Konsistenz des Mörtels, einfach und leicht zu verarbeiten.
- Sanierputz und Feinputz in Einem, schnell nachbearbeitbar mit feinem Filzbild.
- Einlagige Verarbeitung möglich.
- Sowohl manuell als auch maschinell verarbeitbar.
- Ohne Spritzbewurf verarbeitbar bei normal saugendem Untergrund, auch bei sulfatbelastetem Putzgrund.
- Farbton weiß.



CE	
PCI Augsburg GmbH Piccardstraße 11 D-86159 Augsburg 18 DE0440/01	
PCI Saniment 2 in 1 (DE0440/01) EN 998-1:2016 Sanierputzmörtel EN 998-1 R CS II	
Brandverhalten	Klasse A1
Wasseraufnahme	≤ 0,3 kg/m ² nach 24 h
Wassereindringung nach Prüfung der Wasseraufnahme	≤ 5 mm
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	≤ 15
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ² FP-A/B
Wärmeleitfähigkeit λ10,dry (Tabellenwert)	≤ 0,39 W/(m·K) für P=50 % ≤ 0,43 W/(m·K) für P=90 %



Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

	PCI Saniment 2 in 1
Materialbasis	Kalk-Zementmörtel-Mischung mit mineralischen Leichtzuschlägen und hochwertigen Additiven. Enthält weder Asbest noch andere Mineralfasern. Kein gesundheitsschädlicher silikogener Quarzfeinstaub bei der Verarbeitung.
Komponenten	1-komponentig
Konsistenz	pulvrig
Körmung	0 - 1,0 mm
Lagerfähigkeit	mind. 6 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lieferform	25-kg-Sack Art.-Nr./EAN-Prüfz. 6485/6

Anwendungstechnische Daten

	PCI Saniment 2 in 1
Verbrauch	ca. 0,95 kg/m ² und mm Schichtdicke
Anmachwassermenge für	
– 1 kg Pulver	ca. 220-260 ml
– 1 Sack	ca. 5,5 - 6,5 l
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C
Mischzeit	ca. 2 - 3 Minuten
Reifezeit	ca. 5 Minuten
Endbearbeitung*	Filzbar nach 2-3 Stunden
Aushärtezeit*	ca. 1 Tag je mm Putzdicke
Putzdicke	
– einlagig:	mind. 20 mm max. 40 mm
– zweilagig:	mind. 10 mm je Lage max. 40 mm gesamt

* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Niedrigere Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürzen diese Zeiten.

Maschinelle Verarbeitung

PCI Saniment 2 in 1		
Putzmaschine	G 4/CP 25	N 2 V + Durchlaufmischer
Stromanschluss	400 V min. 25 A	400 V min. 25 A
Anschlusskabel	32 A 5 x 4 mm ²	32 A 5 x 4 mm ²
Wasseranschluss	3/4 "; min. 2,5 bar bei laufender Maschine	3/4 "; min. 2,5 bar bei laufender Maschine
Mörteldruckschlauch LW 24 Förderweite	max. 20 m	max. 20 m
Mörteldruckschlauch LW 35 Förderweite	max. 2 x 13,3 m LW 35 + 1 x 10 m LW24	max. 2 x 13,3 m LW 35 + 1 x 10 m LW24
Pumpenteile	D 6 – 3	D 6 – 3 wf
Mischwendel	Standard	
Mischwelle	–	Standard
Spannschelle	Standard	–
Durchflussmesser	Standard	Standard
Feinputzgerät	Standard	Standard
Feinputzdüse	Ø 14	Ø 14
Wassereinspritzdüse	–	–
Oberer/unterer Wasseranschl.	oberer	–
Wasserbedarf	ca. 300 l	–
Luftkompressor K2/380V-600 l/h/380V	Handy K 2	Handy K 2

Maschinelle Verarbeitung

Steuereinheit	–	groß
Füllstandsmesssonde	–	erforderlich
Kleberpistole	–	–
Mörteldruck	zwingend erforderlich	zwingend erforderlich
Bemerkungen	Mischflügel des Rotoquirls überprüfen, Schläuche vorschlämmen	

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund, bestehend aus Ziegel-, Kalksandstein-, Bruchstein- oder Betonsteinmauerwerk, muss frei von losen oder haftungsfeindlichen Bestandteilen sowie fest und tragfähig sein. Vorhandener Altputz muss mindestens 80 cm über die Feuchtigkeits- bzw. Ausblühungsgrenze hinaus entfernt werden. Liegt der sichtbare Grenzbereich einer früheren Putzerneuerung höher, so muss der Putz bis zu dieser Linie

entfernt werden. Abgeschlagener salzhaltiger Altputz ist umgehend zu beseitigen. Mürber Fugenmörtel ist mindestens 2 cm tief auszukratzen. Anschließend muss das Mauerwerk z. B. mit einem Stahlbesen gründlich abgebürstet und danach der Staub entfernt werden. Bei normal saugenden Mauerwerk ist kein Spritzbewurf erforderlich. Nur bei wenig saugenden, glatten Untergründen oder auf einer

Dichtschlämme wie PCI Barraseal ist ein Spritzbewurf mit PCI Saniment HA erforderlich! Auf wenig saugende glatte Untergründe mindestens 12 Stunden vor dem Auftragen von PCI Saniment 2 in 1, PCI Saniment HA als Spritzbewurf netzförmig, Deckungsgrad ca. 50 %, aufbringen. Ist der Putzgrund sehr ungleichmäßig, oder bei sehr tiefen breiten Fugen wird eine Ausgleichsputzlage mit PCI Saniment 2 in 1 empfohlen.

Verarbeitung

PCI Saniment 2 in 1 wird normalerweise einlagig ohne vorherigen Spritzbewurf in einer Schichtdicke von 20 mm bis 40 mm aufgebracht. Empfohlen wird PCI Saniment 2 in 1 in einer Schichtdicke von ca. 10 mm aufzutragen, kurz antrocknen lassen, danach bis zur vorgesehenen Dicke auftragen. Bei hoher Nitrat- und Chloridbelastung und hohem Durchfeuchtungsgrad des Mauerwerks (> 40 %) muss in zweilagiger Arbeitstechnik in einer Gesamtschichtdicke von 20 bis 40 mm (abhängig von der Salzbelastung) gearbeitet werden, wobei für beide Sanierputzlagen eine Mindestschichtdicke von 10 mm eingehalten werden muss. Die zweite Lage kann auf die oberflächlich trockene, gut aufgeraute erste Lage aufgebracht werden. Durch die feine Körnung kann Saniment 2 in 1 sowohl als feine Sanierputzlage endbearbeitet

werden und eine abschließende Feinputzlage entfallen.

1 Mörtelaufbereitung

Motorquirl: Wasser im Mischbehälter vorlegen, Trockenmörtel langsam zugeben, Mischzeit 2 bis 3 Minuten. Wasserbedarf: ca. 5,5 bis 6,5 l Leitungswasser pro 25-kg-Sack. Mischpumpenmaschinen: Keine Besonderheiten gegenüber der üblichen Anwendungstechnik.

Außer sauberem Wasser darf der Mischung nichts beigegeben werden.

2 Angemischtes PCI Saniment 2 in 1 wird bei Handverarbeitung nach ca. 5 Minuten Reifezeit nochmals kurz aufgerührt und von Hand oder mittels geeigneter Putzmaschine auf den vorbereiteten Untergrund aufgebracht.

3 PCI Saniment 2 in 1 wird mit Latte oder Kartätsche lot- und fluchtgerecht abgezogen. Während des Ansteifens wird die Putzoberfläche – wobei der

Beginn der Oberflächenbearbeitung von Temperatur und Saugfähigkeit des Mauerwerks und der Putzdicke abhängig ist – gefilzt oder anderweitig strukturiert. Übergangs- und Anschlussbereiche Sanierputz/normaler Putz sind zuerst sorgfältig zu bearbeiten, um Risse und sichtbare Stöße zu vermeiden.

4 Bei trockener, warmer Witterung ist eine eintägige Nachbehandlung von PCI Saniment 2 in 1 notwendig. Bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit (z. B. in schlecht belüfteten Kellerräumen) kann PCI Saniment 2 in 1 nicht austrocknen. Das Eindringen von Salzen in den gesamten Putzquerschnitt ist somit möglich. Um den Sanierungserfolg nicht zu gefährden, müssen für einige Tage entsprechende Trocknungsbedingungen geschaffen werden, z. B. durch Aufstellen von Raumtrocknern.

Bitte beachten Sie

- **Versalzungsgrad:** Für die Bestimmung des Versalzungsgrads des Untergrunds wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige PCI-Anwendungstechnik (Service-Rufnummer: +49 (8 21) 59 01-171).
 - Bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 30 °C sowie bei starker Wärme- und Windeinwirkung PCI Saniment 2 in 1 nicht verarbeiten.
 - Zum maschinellen Verarbeiten von PCI Saniment 2 in 1 dürfen nur geeignete Mischpumpenmaschinen verwendet werden (siehe Tabelle "Maschinelle Verarbeitung").
 - Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischem PCI Saniment 2 in 1 vermischt werden.
 - Zum Befestigen von Elektroleitungen, Dosen, Kanten, Schutzschienen usw. PCI Saniment 2 in 1 oder zementhaltige Schnellmontagemörtel, wie z. B. PCI Polyfix 5 Min., verwenden. (keine Gipsspachtel oder Gipsmontagemörtel!) Die Mindestsanierputzdicke darf nicht unterschritten werden.
 - Innenräume dürfen nach dem Auftrag von PCI Saniment 2 in 1 nicht zu schnell aufgeheizt werden, um Spannungsrisse zu vermeiden.
 - Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH, Horchstraße 2, 85080 Gaimersheim www.collomix.de
 - Werkzeuge, Maschinen und Mischgeräte unmittelbar nach dem Gebrauch mit Wasser reinigen.
- Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Abschaben möglich.
- Zu frühes oder zu spätes Abreiben der PCI Saniment 2 in 1-Oberfläche kann Ablösungen bzw. Risse verursachen.
 - Auf Sanierputzflächen dürfen nur gut diffusionsfähige (sd < 0,2 m pro Schicht) Beschichtungen aufgebracht werden, d. h. keine Tapeten, Beläge.
 - Lagerfähigkeit: mind. 6 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.
 - Bei rissgefährdeten Untergründen wird die Einlage eines Putzgewebes in die zweite Putzlage empfohlen.

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

PCI Saniment 2 in 1 enthält Zement:
Verursacht schwere Augenschäden.
Verursacht Hautreizungen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.

Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat

einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich. Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).

Auskunftgebende Abteilung:
Produktsicherheit /Umweltreferat
(zum Arbeits- und Umweltschutz)
Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525
PCI-Notfall-Bereitschaft:
Tel.: +49 180 2273-112

Giscode: ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. DSD – Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol

auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und auch im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:



+49 (8 21) 59 01-171



www.pci-augsburg.de

Live-Chat

Fax:
Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419
Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252
Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263



zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien
Tel. +43 (1) 51 20 417
Fax +43 (1) 51 20 427
www.pci.at

PCI Bauprodukte AG

Im Schachen · 5113 Holderbank
Tel. +41 (58) 958 21 21
Fax +41 (58) 958 31 22
www.pci.ch

PCI Saniment® 2 in 1, Ausgabe Oktober 2018.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig;
die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell
im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.